STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN NR: K 6

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET UM DIE AA VON DER KAISER-WILHELM-STRASSE BIS ZUR BISMARCKSTRASSE.

Flur	Flurstück-Nr.	Eigentümer
10	290, 291	Kreis- u. Stadtsparkasse Borken
	292,293,294,295,296	Imping, Hermann
	298, 303, 304	Thebingbus, Heinrich
	299,300,307,309,320, 324,325,345,376,411, 412,423,470,471	Stadt Bocholt
	301,302	Borgers, Witwe Franziska, geb.Husmann
	305	Homann, Luise, Ehefrau
	306	Radhauer, Karl
	308	Vallee, Witwe Edith, geb.Schwartz
	310	Munsch, Julius, Dr.med.u.Kreisphisikus
	311,312	Commerzbank, Aktiengesellschaft
	313,318,319	Firma Ww.B.Messing, Wohnungsbaugesellschaft m.b.H.
	314,316,317,321	Messing, August, Ehefrau
	346,477,478	Verein "Katholisches Arbeiterinnenheim" e.V.
48	1, 5	Borgers, Gudula, Ww., geb. Thywissen
	2,4,6,88,89,90	Herding, Paul, Fabrikant, Witwe Maria, geb. Guilleaume, und Miterben
	12	Küpper, Maria, und Küpper, Christine, in Erbengemeinschaft
	13,14	Kemper, Otto
	15,16,41,44	Stadt Bocholt
	17	Rump, Martha, und Stams, Lore
	18,28	Schwartz,Ludwig,Firma,Kommanditgesellschaft
	19	Deutsche Bundesbank in Frankfurt/Main (Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)
	20,21,22	Kerstiens, Anneliese
	23,24	Schwartz,Josef,Dr.jur. und Miteigentümer
	25,29,30,92	Beckmann,Ehefrau Anneliese und Miterben
	26,27	Kommanditgesellschaft in Firma Ludwig Schwartz
	32,35	Nicht ermittelte Eigentümer
	33	Schwartz, Walter, und Miterben
	34	Schwartz, Walter
	36	Schopen, Margarete, Witwe
	37,38,39	Borgers, Werner
	42	Loock, Martin
	43	Stuckmann, Ernst, Dr.med.
	45	Nientimp, Ludwig
	91	Steiner, Adele, und Miterben
63	1,4,5	Radhauer, Karl
	2,11,18,35,95,130,131	Stadt Bocholt
	3	Gemeinde Bocholt
	6,7	Vallee, Ww.Edith, geb.Schwartz
	8	Schwartz, Maria, Witwe
	9	Schwartz, Joachim, und Schwartz, Hannelore, Ehefrau
	10,88,89	Herding, Klaus
	12,13,14	Herding,Ww.Elisabeth, geb. Schwartz
	15,16,17,19	Borgers, Ww.Gudula, geb.Thywissen, und Miterben
	20	Borgers, Werner
	21,22,23,28,29	Blumentrath, Wilhelm
	24,25	Nientimp, Ludwig
	26,27	Tepasse, Heinrich
	32,94	Bocholter Transportgesellschaft Feldberg u.Sohn
	33	Nicht ermittelte Eigentümer
	92	Feldberg, Maria, Ehefrau
	121,122,123	Wienen, Paul
	40	Breuer, Ww.Maria, geb. Gießing, und Miterben
64	6	Nicht ermittelte Eigentümer
	98,99,100,178,180, 181,182,179	Stadt Bocholt



1. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 19. März 1980 gemäß § 2 (6) BBauG folgende Änderung des Bebauungsplanes K 6 für das Gebiet um die Aa, von der Kaiser-Wilhelm-Straße bis zur Bismarckstraße (heute Theodor-Heuß-Ring):

   Auf den Grundstücken Flur 48 Nr. 36 alt, neu 188 und 189 werden insgesamt 2 überbaubare Flächen mit II-geschossiger Bauweise, GRZ 0,4, GFZ 0,8 ausgewiesen. Das Flurstück Nr. 38 und 191 wird als öffentlicher Weg festgesetzt.

   Bocholt, den 20. März 1980

   stellv. Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 13. Mai 1981 in Kenntnis der Begründung gem. § 2 (6)BBauG in Ergänzung ihres Beschlusses vom 19.3.1980 die Änderung des Bebauungsplanes K 6 von privatem Grün in WA-Gebiet und zwar für die Grundstücke Flur 48, Nr. 36 alt, neu 188 und 189. Die Schirmwand wird in 3 m Höhe festgesetzt. Gleichzeitig beschloß sie, den geänderten Bebauungsplan einen Monat lang öffentlich auszulegen.

   Bocholt, den 14. Mai 1981

   Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

3. Der geänderte Bebauungsplan K 6 und die dazugehörige Begründung haben in der Zeit vom 4.6. bis 6.7.1981 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. - *Änderung in blau* -

   Bocholt, den 8.7.1981
   Der Stadtdirektor
   I.A.
   (Joeres)
   Stadtamtsrat

4. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 25. 11. 1981 den geänderten Bebauungsplan K 6 für das Gebiet um die Aa, von der Kaiser-Wilhelm-Straße bis Bismarckstraße (heute Theodor-Heuß-Ring) in Kenntnis der Begründung und des Nachtrags zur Begründung gemäß § 10 BBauG als Satzung.

   Bocholt, den 27. 11. 1981

   Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

5. Der geänderte Bebauungsplan K 6 ist gemäß § 11BBauG mit Verfügung vom *26.04.1982* Az.: *35.2.1-5202-11/82* genehmigt worden.

   Münster, den *26.04.* 1982
   Der Regierungspräsident
   Im Auftrag
   Regierungsbaurat

6. Die Genehmigung des geänderten Bebauungsplanes K 6 wurde gemäß § 12 BBauG am *22.5.82* ortsüblich bekanntgemacht. Die Änderung des Bebauungsplans ist daher ab *22.5.82* rechtsverbindlich.

   Bocholt, den *25.05.1982*
   Der Stadtdirektor
   ~~Im Auftrag~~ *i.V.*
   Stadtrat

---

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 13.5.1981 die Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes K 6 für das Gebiet um die Aa, von der Kaiser-Wilhelm-Straße bis zur Bismarckstraße (jetzt Theodor-Heuss-Ring) nach § 2 (6) BBauG. (Orange Eintragung)

   Bocholt, den 14.05.1981

   Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

2. Die Stadtverordnetenversammlung nahm am 23.6.1982 Kenntnis von der in der Zeit vom 4.6. - 6.7.1981 durchgeführten frühzeitigen Bürgerbeteiligung. Sie beschloß in Kenntnis der Begründung gem. § 2 (6)BBauG die endgültige Änderung des Bebauungsplanes K 6 für das Gebiet um die Aa von der Kaiser-Wilhelm-Straße bis zur Bismarckstraße (heute Theodor-Heuss-Ring) und gem. § 2a (6)BBauG die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes von einem Monat.

   Bocholt, den 24.06.1982

   Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

3. Der geänderte Bebauungsplan K 6 hat mit der dazugehörigen Begründung in der Zeit vom 22.07.1982 bis 23.08.1982 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

   Bocholt, den 24.08.1982
   Der Stadtdirektor
   I.A.
   (Joeres)
   Stadtamtsrat

4. Die Stadtverordnetenversammlung nahm am 27.10.1982 Kenntnis von der in der Zeit vom 22.7.-23.8.1982 durchgeführten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes K 6. Sie beschloß die am 13.5.1981 und am 23.6.1982 beschlossene Änderung des Bebauungsplanes K 6 für das Gebiet um die Aa von der Kaiser-Wilhelm-Straße bis zur Bismarckstraße (heute Theodor-Heuss-Ring) in Kenntnis der Begründung gemäß § 10 BBauG als Satzung.

   Gleichzeitig werden die gestalterischen Festsetzungen (Dachneigung 30°) gemäß § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.

   Bocholt, den 28.10.1982

   Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

5. Der geänderte Bebauungsplan K 6 ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom *21.02.* 1983 Az.: *35.2.1-5202-78/82* genehmigt worden.

   Münster, den *21.02.* 1983
   Der Regierungspräsident
   I.A.
   (Dudziak)
   Oberregierungsbaurat

6. Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gem. § 103 i.V. mit § 77 BauO NW mit Verfügung vom *21.03.83* Az. *63.11.14.-201/83* genehmigt.

   Borken, den *21.03.* 1983
   Der Oberkreisdirektor
   als untere staatliche Verw.Behörde
   Im Auftrag
   Lehmkühler

7. Die Genehmigung des geänderten Bebauungsplanes K 6 wurde gem. § 12 BBauG am *10.5.83* ortsüblich bekanntgemacht.
   Die Änderung ist daher ab *10.5.83* rechtsverbindlich.

   Bocholt, den 198
   Der Stadtdirektor
   I.V.
   Dipl.Ing. Fehelmann
   Stadtrat

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am *24.03.1982* als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den *26.03.1982*

Stv. Bürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i.V. mit § 77 BauO. NW. mit Verfügung vom *14. Sep. 1982* genehmigt.

Borken, den *14. Sep. 1982*

Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrag

ÄNDERUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am *6. 2. 1969* die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG.
Die Änderungen sind in braun dargestellt.
Die Änderung ist gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den *5. 3. 1969*

Oberbürgermeister — Der Oberstadtdirektor I.V. Stadtbaudirektor — Stadtverordneter — Stadtbaudirektor

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BBauG wurde ortsüblich bekanntgemacht.

Bocholt, den *27. 3. 1969*

Der Oberstadtdirektor I.V. Stadtbaudirektor

Garagengeschoße werden nach § 21a BauNVO (Neufassung vom 26. Nov. 68) nicht angerechnet.

GEBÄUDEBESTAND

Vorh.: Wohngebäude; Wirtschaftsgebäude; Öffentl. Gebäude
I, II, III, IV Geschoßzahl

GRENZEN

Flurgrenze; Flurstücksgrenze; Eigentumsgrenze; Grenze des Plangebietes

FLUCHT- UND BAULINIEN

vorhandene Fluchtlinien nunmehr Straßenbegrenzungslinie; Straßenbegrenzungslinie; Baulinie; Baugrenze; Bebauungstiefe

~~Alle in diesem Bebauungsplan nicht neu dargestellten Fluchtlinien, Straßenbegrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen gelten als aufgehoben.~~

VERKEHRS- UND FREIFLÄCHEN

Öffentl. Grünfläche; Private Grünfläche; Private Abstellplätze; Landw. gen. Fläche; Baugrundstück für den Gemeinbedarf
Vorh. / Gepl.: Wasserfläche; Öffentl. Verkehrsfläche

(W) WOHNBAUFLÄCHEN

(WS) Kleinsiedlungsgebiet; (WR) Reines Wohngebiet; (WA) Allgemeines Wohngebiet

(M) GEMISCHTE BAUFLÄCHEN

(MI) Mischgebiet (Kleingewerbegeb.); (MK) Kerngebiet

(G) GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN

(GE) Gewerbegebiet; (GI) Industriegebiet

(S) SONDERFLÄCHEN

(SO) Sondergebiet

ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN (verbindlich)

Geplante Flächengrenze; Arkaden, Durchfahrt; TH Traufhöhe in m; SH. Sockelhöhe in m; z D Zurückges. Dachgesch.; 15° Dachneigung in Grad; G Garagen; Vorh.: Schwarz Gepl.: Rot
Zu schützende Bäume; Spriegelzaun; Hecke; Spriegelzaun 80 cm in lebender Hecke; Abbruch

von der Genehmigung ausgeschlossen.

SONSTIGE ZEICHEN (ohne Rechtswirkung)

Bordstein; Hydrant; Kabelschacht; Bushaltestelle; Kanaldeckel; 13.69 N N Höhe Kanaldeckel / Kanalsohle; Kanalleitung; Straßensinkkasten; Freileitung

Erläuterungen zu den Bauflächen siehe Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962

I, II, III Geschoßzahl (Z) (zwingend); Geschoßflächenzahl; Grundflächenzahl; Baumassenzahl; g = geschlossene Bebauung

M. 1 : 1000
BEBAUUNGSPLAN
K 6

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.

Bocholt, den *6. März 1964*

Städt. Obervermessungsrat

Entwurf: Bearbeitung:

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2 Abs. 2, 8 bis 10 und 125 Abs. 1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429), § 103 BauO NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167)

Bocholt, den 17. 2. 1965
Der Oberstadtdirektor I.V. Stadtbaurat — Stadtplanungsamt Städt. Baurat

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 30.6.55 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszulegen.

Bocholt, den 9. 8. 65
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor I.V. Stadtbaurat

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) in der Zeit vom 20. 12. 1965 bis 19. 1. 1966 ausgelegen.

Bocholt, den 25. 1. 1966
Der Oberstadtdirektor I. Stadtamtmann

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 21. 7. 1966 als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den 1. 8. 1966
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor I.V. Stadtbaurat

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) mit Verfügung vom *23.11.1966 - 34.3 - 4 5200* genehmigt worden.

Münster, den *23. Nov. 1966*
Der Regierungspräsident I.A.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.

Bocholt, den 16.12.1966
Der Oberstadtdirektor I.V. Stadtbaurat